



# NSG-ALBUM

---

## NSG Ringberg

NSG 133-051



(D. Kortner)



# NSG-ALBUM

## Ringberg

### Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>Schutzgebietsausweisung Lage in Natura 2000</b>	Naturschutzgebiet gemäß RVO vom 14.2.1978 -
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	1996
<b>Entwicklungsziel:</b>	Erhalt der Fels- und Trockenrasen insbesondere im westlichen Oberhang des Gebietes; Erhalt der blütenreichen Glatthaferwiesen mit Struobstbestand im östlichen Bereich des Gebietes, Erhalt des wärmeliebenden Eichenwaldes und Hainbuchen-Eichenwaldes
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Gelegentliche Gehölzreduzierungen im offenen westlichen Oberhang, insbesondere an der Hangkante; extensive Nutzung der Glatthaferwiesen mit Streuobstbestand
<b>Zustand (früher):</b>	Offenhang mit beginnender Sukzession, meist extensive Nutzung der Glatthaferwiesen
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	Regelmäßiges Zurückdrängen der Sukzession im Bereich des Fels- und Trockenhangs; aktuell teilweise Aufgabe der Streuobstnutzung und -pflege

---

**Ihr(e) Biotopbetreuer(in) im Landkreis  
„Bad Kreuznach“:**

**Büro für Landschaftsökologie und Zoologie  
Rudolf Twelbeck  
Im Leimen 2  
55130 Mainz  
Tel.: (06131) 9995 0  
mailto: info@twelbeck.de**

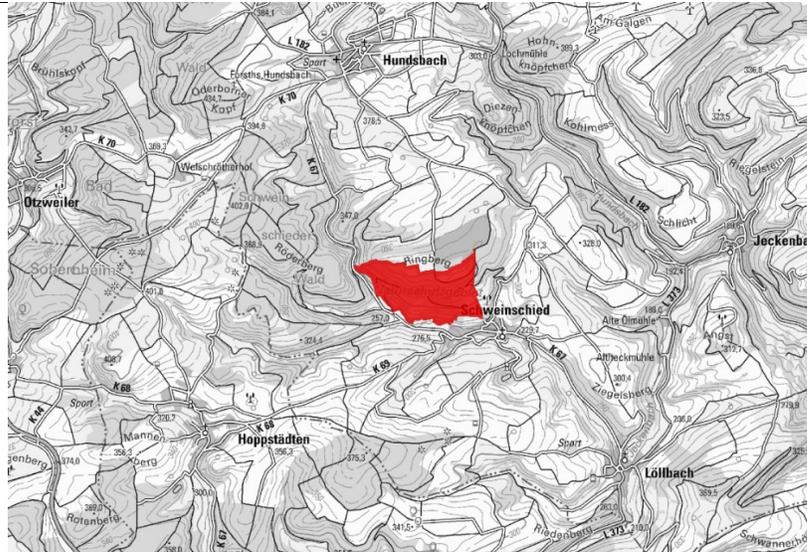
### **Impressum**

Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

**Fotos:** Dorothea Kortner, Rudolf Twelbeck, Anke Hader  
**Text:** Büro Twelbeck  
**Stand:** 11/2017

Lage des NSG Ringberg

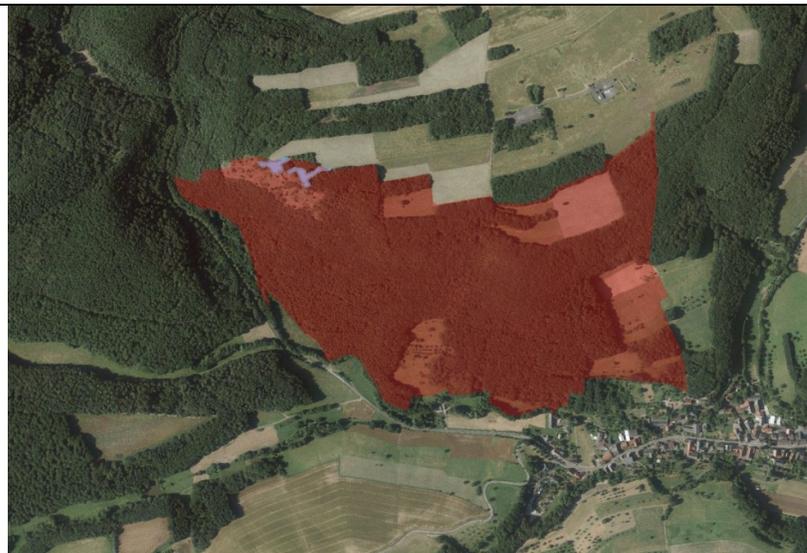
(LANIS Mapserver, Stand 2017)



Luftbild des NSG Ringberg

 MAS Maßnahmen

(LANIS Mapserver, Stand: 2017)



Biotopkartierung im Gebiet

-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT D Heiden, Trockenrasen
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer
-  BT G Gesteinsbiotop
-  BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
-  BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur

(LANIS Mapserver, Stand: 2017)





Das NSG Ringberg besteht flächenmäßig überwiegend aus wärmeliebenden Eichenwäldern und aus Hainbuchen-Eichenwäldern. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten der Biotopbetreuung liegt auf dem Fels- und Trockenhang im westlichen Oberhang des Ringbergs.

**(A. Hader, 2017)**



Der sehr steile Hang mit seinen anstehenden Melaphyrfelsen ist sehr flachgründig und der Aufwuchs gering.

**(D. Kortner, 2009)**



Blick auf die Hangkante und den steilsten Bereich des Hanges.

**(R. Twelbeck, 2016)**

---

Auf den Felsen wachsen viele verschiedene Flechtenarten.

**(A. Hader, 2017)**



---

Von der Hangkante aus wächst die Schlehe in den Hang. Durch das Zuwachsen ist hier der Standort des Stattlichen Knabenkrauts (*Orchis mascula*) bedroht.

**(A. Hader, 2017)**



---

Auf dieser Aufnahme im Mai wird der sehr trockene, flachgründige Standort auf den Felsen deutlich.

**(A. Hader, 2017)**





Aufkommende Schlehen und Ginsterbüsche müssen regelmäßig in mehrjährigen Abständen zurückgedrängt werden.

**(A. Hader, 2017)**



Hier wurde im Rahmen der Biotopbetreuung eine Freischneidermahd durchgeführt.

**(R. Twelbeck, 2017)**



Diese Fläche wurde fünf Jahre zuvor freigestellt. Aufgrund des felsigen, flachgründigen Bodens ist seitdem keine weitere Maßnahme erforderlich gewesen.

**(R. Twelbeck, 2016)**

Typische und seltene  
Arten im Gebiet:

Das Stattliche Knaben-  
kraut (*Orchis mascula*)  
kommt mit zahlreichen  
Exemplaren im Gebiet  
vor.

**(A. Hader, 2017)**



Typische und seltene  
Arten im Gebiet:

Das Gemeine  
Sonnenröschen  
(*Helianthemum  
nummularium*)

**(R. Twelbeck, 2016)**

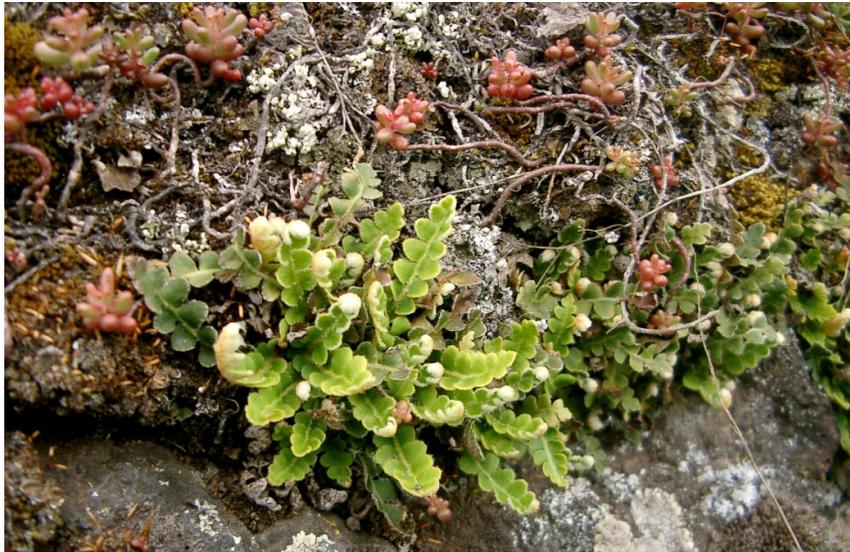


Typische und seltene  
Arten im Gebiet:

Der Blaue Lattich  
(*Lactuca perennis*)

**(R. Twelbeck, 2016)**





Typische und seltene  
Arten im Gebiet:

Der seltene Milzfarn  
(*Ceterach officinarum*)  
wächst mit einigen  
Exemplaren auf den  
Felsen.

**(D. Kortner, 2009)**



Typische und seltene  
Arten im Gebiet:

Der Tatzenkäfer  
(*Timarcha goettingensis*)  
ist ein typischer Käfer der  
Trockenrasen.

**(D. Kortner, 2009)**

### **Biotoptypische und seltene Arten**

#### **Pflanzenarten:**

- Milzfarn (*Ceterach officinarum*)
- Stattliches Knabenkraut (*Orchis mascula*)
- Diptam (*Diptamnus albus*)
- Blauer Lattich (*Lactuca perennis*)
- Elsbeere (*Sorbus torminalis*)
- Wimper-Perlgras (*Melica ciliata*)
- Erd-Segge (*Carex humilis*)

#### **Tierarten:**

- Gartenschläfer (*Eliomys quercinus*)
- Neuntöter (*Lanius collurio*)
- Mauereidechse (*Podarcis muralis*)
- Magerrasen-Perlmutterfalter (*Boloria dia*)
- Rotbraunes Ochsenauge (*Maniola tithonus*)
- Kleiner Schlehen-Zipfelfalter (*Satyrium acaciae*)
- Esparsetten-Widderchen (*Zygaena carniolica*)
- Thymian-Widderchen (*Zygaena purpuralis*)
- Kleines Fünffleck-Widderchen (*Zygaena vicia*)
- Wolfsmilch-Ringelspinner (*Malacosoma castrensis*)
- Gestreifter Grasbär (*Spiris striata*)
- Warzenbeißer (*Decticus verrucivorus*)
- Tatzenkäfer (*Timarcha goettingensis*)